



Dienstag, 6. Juli 1976

Blatt 1512

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Pressekonferenz Verkehrsbetriebe:  
Nekula: Verbesserungen durch Tarifierhöhung  
Wohnbauförderungsbeirat: Förderung von weiteren  
2.000 Wohnungen befürwortet  
Sicherheitsmaßnahmen im Schlachthof St. Marx  
Verstärkte Heranziehung der Wasserrettung?

Lokal:  
(orange)

3. Zentralberufsschule soll nach Hans Mandl be-  
nannt werden  
Tramway-Museum nicht in Meidling  
Sicherheit in Hietzing

Kultur:  
(gelb)

Fröhlich-Sandner: Neugebäude für Arena  
Die Wiener Meisterkurse 1976 beginnen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

pressekonferenz verkehrsbetriebe:

nekula: verbesserungen durch tariferhoehung

wien, 6.7. (rk) stadtrat franz nekula kuendigte montag an, dass ab september dieses jahres die intervale auf zahlreichen linien der verkehrsbetriebe verkuerzt werden. diese massnahme, die etwa 25 millionen s pro jahr an mehrkosten verursacht, wird wie die zahlreichen anderen verbesserungen durch die kommende tariferhoehung finanziert werden koennen. die "fruehspitze" wird generell bis 8 uhr verlaengert. zu den linien, deren intervale verkuerzt werden, zaehlen unter anderen: e 2 und g 2 (von 11 auf 9 minuten), 42 (von 12 1/2 auf 9 minuten) und 57 (von 10 auf 8 minuten). ermoeeglicht werden die intervallverkuerzungen auch durch eine etwas verbesserte situation auf dem personalsektor.

weiter teilte nekula mit, dass in einigen stationen der stadtbahn-guertelstrecke der einbau von aufzuegen beabsichtigt sei. die renovierung der stationen nussdorfer strasse und waehringer strasse ist abgeschlossen, an der renovierung der stationen alser strasse und josefstaedter strasse wird derzeit gearbeitet. die restlichen stationen auf der guertelstrecke werden - mit ausnahme der station gumpendorfer strasse, wo umfangreiche arbeiten notwendig sind - im naechsten jahr renoviert.

im bau befindet sich der zweite ausgang in der station burggasse. die vorarbeiten fuer den bau einer neuen station bei der thaliastrasse haben begonnen. dadurch wird eine direkte umsteigemoeeglichkeit zwischen der stadtbahn und der strassenbahnlinie 46 geschaffen. mit der fertigstellung der station ist 1977 zu rechnen. eine weitere neue stadtbahnstation, die allerdings erst spaeter realisiert werden wird, soll beim allgemeinen krankenhaus (station 'michelbeuern') gebaut werden.

derzeit wird ein neuer typ stadtbahngarnituren entwickelt, der in beide richtungen fahren und auch im strassenbahnverkehr eingesetzt werden kann, so dass bei der umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb kein "verlorener aufwand" eintritt.

6. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1514

ab 1. august wird der kurzstreckentarif auch auf der stadtbahn eingefuehrt.

bei der vorstellung des neuen doppeldecker-busses betonte nekula, dass durch die ausstattung des busses und der strassenbahngarnituren mit automatischer lichtschrackenregelung und einklemmschutz optimale sicherheit beim einsteigen gegeben und ein mit-schleifen eines eingeklemmten fahrgastes unmoeglich sei. (ger)

++++

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoerderungsbeirat:

foerderung von weiteren 2.000 wohnungen befuerwortet

wien, 6.7. (rk) bei seiner 24. sitzung befuerwortete montag der wohnbaufoerderungsbeirat fuer das land wien, der unter vorsitz von vizebuergemeister hubert p f o c h tagte, die foerderung von mehr als 2.000 wohnungen, 12 lokalen und 242 ledigenraeumen, die von den verschiedensten bautraegern eingereicht worden waren. damit wurden heuer vom beirat bereits mehr als 6.000 wohnungen fuer eine foerderung befuerwortet.

vizebuergemeister pfoch wies darauf hin, dass die kraeftigen finanzimpulse der stadt wien besonders im wiener wohnbau wirksam wurden. es fand heuer eine rasche ankurbelung des wiener bauhauptgewerbes, insbesondere des hochbausektors statt. mit 3,58 milliarden s war der auftragsbestand im wiener wohnbau ende maerz 1976 um 0,93 milliarden s (plus 35,1 prozent) hoeher als im vorjahr. der bestand an oeffentlichen wohnbauauftraegen war mit 1,65 milliarden s sogar um 60,4 prozent hoeher als ende maerz 1975.

auch auf dem sektor der wohnungsverbesserung hatte die stadt wien einen unvermindert starken ansturm zu verzeichnen. heuer wurden bereits 6.778 wohnungsverbesserungen genehmigt. der beirat hat mit seiner positiven begutachtung dieser faelle rund 550 millionen s fuer verbesserungsarbeiten freigemacht. da schon im vorjahr nahezu 11.000 wohnungen (teils gemeindewohnungen, teils wohnungen des gemeinnuetzigen wohnbaus, teils private wohnungen) eine foerderung erfahren haben, sind nun die dem fonds zur verfuegung stehenden mittel verbraucht. doch wird - wie pfoch betonte - in gespraechen mit der finanzverwaltung sowie mit den kreditinstituten vorsorge getroffen werden, dass auch in hinkunft mittel fuer wohnungsverbesserungen zur verfuegung stehen.

allerdings hat der wohnbaufoerderungsbeirat schon heuer im maerz die foerderung von wohnungen, die nach 1948 errichtet wurden, eingeengt. nunmehr hat der beirat beschlossen, den gesetzlichen Bestimmungen so zu entsprechen, dass wohnungsverbesserungen nur bei wohnobjekten erfolgen koennen, wenn diese vor dem jahr 1948 erbaut

6. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1516

wurden. darueber hinaus wurde der kreditrahmen mit einem maximal-  
betrag von 100.000 s begrenzt.

vizebuergemeister pfoch regte bei der sitzung ferner an,  
richtlinien auszuarbeiten, wonach jeder werber um mittel der wohn-  
baufoerderung bei errichtung von mehr als 100 wohnungen zwei behin-  
dertenwohnungen und fuer je weitere 50 wohnungen eine behinderten-  
wohnung zu errichten habe.

schliesslich gab pfoch bekannt, dass seit gestern das neue  
wohnungsberatungszentrum doblhoffgasse 6 seinen betrieb aufgenommen  
hat. (am)

++++

6. juli 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1517

k o m m u n a l :

=====

sicherheitsmassnahmen im schlachthof st. marx

wien, 6.7. (nk) in sorge um die gesundheit und sicherheit der besucher der illegal besetzten schlachthofgruende st. marx ordnete vizebuergenmeisterin f r o e h l i c h - s a n d n e r montag mittag nach einem lokalausweis die sofortige beseitigung des muells und die aufrechterhaltung der wasserversorgung an.

hinsichtlich der stromversorgung muessen im interesse der sicherheit weitere gespraechе gefuehrt werden, da die illegalen besetzer derzeit nicht in der lage sind, verantwortliche zu nennen.

vizebuergenmeisterin froehlich-sandner hat fuer donnerstag, 15 uhr, die vertreter des proponentenkomitees zu einem gespraech eingeladen. (sti)

+++

6. juli 1976

''Rathaus-korrespondenz''

blatt 1518

L o k a l :

=====

### 3. zentralberufsschule soll nach hans mandl benannt werden

1 wien, 6.7. (rk) die bezirksvertretung meidling hat sich einhellig fuer einen vorschlag der magistratsabteilung 7 ausgesprochen, die 3. zentralberufsschule in wien 12, laengenfeldgasse 13 - 15, nach dem ehemaligen vizebuergermeister hans m a n d l (1899 - 1970) zu benennen. diese zentralberufsschule war der groesste und bedeutendste schulneubau, der waehrend mandls amtszeit errichtet wurde.

hans mandl wirkte seit 1919 zunaechst als volksschullehrer in wien. ab 1926 war er leiter des staedtischen jugendheimes sand-leiten, 1929 bis 1934 dozent am paedagogischen institut. nach dem zweiten weltkrieg wurde mandl bezirksschulinspektor. im september 1945 wurde ihm der aufbau des wiener berufsschulwesens uebertragen, 1946 wurde er zum leiter der abteilung 3 des stadtschulrates berufen.

als landesschulinspektor fuer berufsschulen (seit 1949) organisierte mandl das berufsschulwesen neu und gliederte es in die staedtische schulverwaltung ein. er war auch gruender der schul-gemeinde in den berufsschulen und fuehrte in ihrem rahmen zahlreiche sozialaktionen durch.

im dezember 1949 wurde hans mandl zum amtsfuehrenden stadtrat der geschaeftsgruppe drei, kultur und volksbildung, berufen, der ab 1954 auch die schulverwaltung angegliedert wurde. von 1959 bis 1964 war mandl vizebuergermeister und bis zu seinem ausscheiden im jahre 1965 landeshauptmann-stellvertreter. aufgrund seiner verdienste erhielt er zahlreiche auszeichnungen, viele ehrungen wurden ihm zuteil. (am)

0935

L o k a l :

=====

## tramway-museum nicht in meidling

2 wien, 6.7. (rk) die unterbringung des wiener tramway-museums im betriebsbahnhof koppelergasse in meidling, die vom gleichnamigen verein vorgeschlagen wurde, ist leider nicht moeglich. dies teilte stadtrat franz n e k u l a der ''rathaus-korrespondenz'' mit. der bahnhof koppelergasse wird naemlich nach dem neubau der philadelphiabruecke und dem inkrafttreten der neuen verkehrsorganisation in diesem bereich nicht mehr betriebsfaehig sein, da keine gleisverbindung zum bahnhof mehr bestehen wird. aus- und einfahrten von ''oldtimern'' - etwa fuer die traditionellen wien-rundfahrten oder bei neueinstellungen - waere daher nicht moeglich.

ausserdem besteht im zusammenhang mit der umwandlung der meidlinger hauptstrasse in eine verkehrsarme zone die absicht, im bahnhofsereich parkplaetze zu schaffen. diese parkplaetze koennten auch zur durchfuehrung von ''park and ride'' dienen. die wiener verkehrsbetriebe haben die betriebsbahnhoeefe speising und rudolfsheim als ersatz fuer den bahnhof koppelergasse, der fuer die grossraum-garnituren auch bereits zu klein war, ausgebaut. nekula bedauerte, dass der begruessenswerten und unterstuetzungswuerdigen einrichtung des tramway-museums hier daher keine neue heimstaette geboten werden koenne. die aktuellen beduerfnisse des personenverkehrs muessten jedoch vor denen des museumsbetriebes gehen. (ger)



L o k a l :

=====

## sicherheit in hietzing

3 wien, 6.7. (rk) "sicherheit in hietzing" ist das thema einer diskussion, zu der bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s - b a u e r die hietzinger bevoelkerung einlaedt. die diskussion findet am 8. juli um 18.30 uhr im saal des restaurants "weisser engel", 13, am platz 5, statt. an dem gespraech nehmen polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r , generalinspektor doktor guenther b o e g l , hofrat dr. friedrich k u s o , hofrat dr. hermann w e i n m a n n und stadthauptmann hubert h e i n teil.

in den letzten wochen fanden uebrigens in hietzing zwei planquadrats-einsaetze der polizei statt, bei denen 10 personen perlustriert und 50 pkw-lenker einer kontrolle unterzogen wurden. 10 abgestellte autos wurden unversperert vorgefunden. bezirksvorsteher gutmannsbauer, der an den polizeieinsaetzen teilnahm, erklarte der "rathaus-korrespondenz", dass die sicherheitswache ihrer aufgabe mit viel engagement nachgekommen ist. das ergebnis der einsaetze zeige im verhaeltnis zu anderen teilen wiens, dass hietzing mit recht als einer der sichersten bezirke gilt. (am)

1003

k o m m u n a l :

=====

## verstaerkte heranziehung der wasserrettung?

5 wien, 6.7. (rk) die zahlreichen badeunfaelle der letzten zeit nahm oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r diensttag im wiener stadtsenat zum anlass, um eine hoehere subventionierung der oesterreichischen wasserrettung vorzuschlagen. in wien ist die wasserrettung derzeit nur mit der ueberwachung der donau auf stadtgebiet betraut und erhielt im vorjahr eine subvention von 5.000 schilling.

baeder-stadtrat peter s c h i e d e r nahm die anregung gerne entgegen. er wolle jedoch pruefen, ob statt einer hoeheren subventionierung nicht der abschluss von betreuungsvertraegen, zum beispiel fuer die ueberwachung der badeteiche, eine bessere loesung des problems darstelle. (pr)

1128

k u l t u r :

=====

froehlich-sandner: neugebaeude fuer arena

6 wien, 6.7. (rk) "die arena bleibt auf jeden fall bestehen", erklarte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz". ein besonders gut geeignetes gelaende dafuer waere das neugebaeude in simmering. vor mehr als einem jahr wurde - im rahmen des denkmalschutzjahres - damit begonnen, dieses weitraeumige renaissance-gebaeude, das einst als kaiserliches lustschloss diente, instandzusetzen. im einvernehmen mit der bezirksvertretung wurde es als kommunikations- und veranstaltungszentrum vorgesehen, entspricht also auch in dieser hinsicht dem arena-gedanken. da es inmitten der ausgedehnten neuen wohnbauten liegt und auch von favoriten her leicht erreichbar ist, waere es auch vom standort her aeusserst guenstig. auf dem gelaende wird auch ein sportplatz angelegt.

das neugebaeude wurde im auftrag von kaiser maximilian (roem) 2. im 16. jahrhundert in einem grossen park, in dem auch ein tiergarten untergebracht war, errichtet. maria theresia bevorzugte schoenbrunn, liess auch die menagerie dort hinbringen und ueberliess das neugebaeude dem militaer. das areal wurde durch zukauefe weiter ver-groessert. (sti)

1131

k u l t u r :

=====

die wiener meisterkurse 1976 beginnen

7 wien, 6.7. (rk) mit einem eroeffnungskonzert im festsaal des wiener rathauses beginnen mittwoch abend die wiener meisterkurse 1976. veranstalter ist wieder das council of intercultural relations, das vom kulturamt der stadt wien unter anderem durch die uebernahme von mehr als 50 prozent der kosten und die bereitstellung des konservatoriums in der johannesgasse als kursort tatkraeftig unterstuetzt wird.

insgesamt werden heuer elf verschiedene kurse angeboten, fuer die sich 175 studenten aus aller welt angemeldet haben. zu beginn jedes kurses entscheidet ein vom kursleiter durchgefuehrter test, wer an dem kurs dann als aktiver teilnehmer und wer als zuhoerer teilnehmen wird. diese strenge auswahl - die kursteilnehmer haben an und fuer sich alle bereits ein abgeschlossenes studium an einer musik-hochschule oder einer aehnlichen einrichtung hinter sich - soll garantieren, dass die wiener meisterkurse durch besonders hohe qualitaet ausgezeichnet sind.

an kursen gibt es heuer unter anderem fuenf verschiedene kurse fuer saenger, und zwar: vom 2. bis 21. august einen kurs mit lore fischer fuer lied und oratorieninterpretation mit dem schwerpunkt romantik und oper der vorklassik, einen weiteren mit dem schwergewicht auf mozartopern und schubertliedern vom 2. bis 18. august unter der leitung von irmgard seefried und einen kurs von hans hotter vom 9. bis 29. august. einen stimmbildungskurs fuer saenger wird vom 1. bis 31. juli franz schuch-tovini leiten und ein kurs fuer saenger und klavierbegleiter steht vom 2. bis 21. august unter der leitung von re koster und felix de nobel.

den dirigentenkurs, der vom 8. bis 30. juli veranstaltet wird, leitet witold rowicki, in der leitung des meisterkurse fuer chor-dirigenten, chorsaenger und lehrer teilen sich felix de nobel und guenther theuring (4. bis 16. august). an solistenkursen gibt es vom 6. bis 24. juli einen kurs fuer pianisten mit stanislaus neuhaus, bei dem die beethoven-sonaten, saemtliche chopin-werke sowie skrijabin und prokofieff kursthemen sind. vom 1. bis 14. juli

leitet michail terjan einen kurs fuer streicher, bei dem die romantische kammermusik im vordergrund steht. ein weiterer kurs fuer geiger, bei dem vor allem die zweite wiener schule durchgearbeitet werden sollte, und den zvi zeitlin leiten sollte, musste abgesagt werden. das ensemble les menestrels wird vom 19. bis 30. juli einen meisterkurs fuer instrumentalisten, saenger und musikpaedagogen durchfuehren, bei dem alte musik referiert wird.

die besten teilnehmer an allen kursen werden heuer in eigenen abschlusskonzerten der oeffentlichkeit vorgestellt werden. das abschlusskonzert des dirigentenkurses wird am 29. juli im arkadenhof stattfinden, das abschlusskonzert des chordirigentenkurse am 13. august im konzerthaus. die weiteren termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

besonders erfreulich bezeichnen die veranstalter, dass sich die teilnehmerzahl seit den meisterkursen im vorjahr um 50 prozent gesteigert hat. neben musikschaeffenden aus oesterreich und fast allen west-, sued- und nordeuropaeischen laendern nehmen auch junge kuenstler aus polen, rumaenien, der cssr und jugoslawien teil. ueberseeische laender sind ebenfalls vertreten: aegypten, suedafrika, israel, japan, peru, uruguay, chile, brasilien, venezuela und australien. (may)